

Summerschool Allgemeinmedizin in Dresden

Medizinisches Interprofessionelles Trainingszentrum (MITZ) der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus

Medizinstudierende, die im Rahmen des Modellprojekts „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“ der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, in Pécs/Ungarn studieren, nahmen im August 2015 an der Summerschool Allgemeinmedizin des Medizinischen Interprofessionellen Trainingszentrums der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden teil.



Ärztliches Gespräch mit einer Schauspielpatientin

© Tobias Weber

Im August 2015 begrüßten die Mitarbeiter des MITZ 15 Studierende der Vorklinik, die über das Modellprojekt „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“ das Medizinstudium absolvieren, zur Summerschool Allgemeinmedizin. Die Teilnehmenden trainierten in Kleingruppen an Übungsstationen des Zentrums die Anamneseerhebung, die patientenzentrierte Gesprächsführung, venöse Blutentnahme, Injektionen, das Anlegen des EKGs und das Erheben eines Fußstatus. Jede Übungsstation wurde von einem Praxistutor geleitet. Bei der Anamneseerhebung und im Rahmen der patientenzentrierten Gesprächsführung führte je ein Teilnehmer einer Kleingruppe das Gespräch mit einem Schauspielpatienten, die anderen Gruppenmitglieder nahmen die Beobachterrolle ein, um anschließend ihrem Kommilitonen

Feedback zu geben. Auch die Schauspieler gaben eine umfassende Rückmeldung und beschrieben ihre Wahrnehmungen aus der Patientenperspektive. Die medizinischen, manuellen Basisfertigkeiten trainierten die Studierenden nach einer theoretischen Einführung unter weitgehend realen Bedingungen, entweder an Modellen oder gegenseitig an sich selbst, wobei sie außerdem die Rolle des Patienten erlebten und reflektierten.

Im Rahmen des Projektes „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“ werden derzeit pro Jahr 20 junge Menschen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen und die Krankenkassen gefördert, die das Studium im deutschsprachigen Studiengang Humanmedizin in Pécs/Ungarn aufnehmen. Die Studierenden gehen ihrerseits die Verpflichtung ein, im Anschluss an das Studium die Facharztweiterbildung für Allgemeinmedizin zu durchlaufen und danach für mindestens fünf Jahre als Hausärzte in ländlichen Gebieten in Sachsen tätig zu sein. Außerdem absolvieren sie schon während des Studiums Praktika bei sächsischen Hausärzten. Die Summerschool ist ein Teil der Vorbereitung der Studierenden auf diese Einsätze.

Das Medizinische Interprofessionelle Trainingszentrum wurde im Jahr 2009 gegründet. Seine Hauptaufgabe besteht in der Vermittlung und im praktischen Training ärztlicher Gesprächsführung und manueller medizinischer Basisfertigkeiten. Die Lehrveranstaltungen der Vorlesungszeit sind fest im Pflichtcurriculum des Studiums verankert: Im 2. und 6. – 9. Semester des Humanmedizinstudiums und im 6. – 10. Semester des Zahnmedizinstudiums durchlaufen die Dresdner Studierenden je einen Tag pro Semester im Trainingszentrum. Sie absolvieren in Gruppen à vier Teilnehmern und angeleitet von Praxistutoren Übungsstationen zu Inhalten aus den beiden Bereichen manuelle Basisfertigkeiten und ärztliche Kommunikation. Der Verlauf der Übungsstationen wird so gestaltet, wie es oben beispielhaft für die

Summerschool beschrieben wurde. Die Lehrinhalte der Stationen sind dem jeweiligen Wissensstand angepasst und werden im Verlauf des Studiums komplexer. Während anfangs beispielsweise die Anamneseerhebung oder die venöse Blutentnahme behandelt werden, geht es in den höheren Semestern um Fertigkeiten wie die Sicherung des Atemweges, die Portpunktion und Seldinger-Technik oder das Überbringen schlechter Nachrichten. Die Lehre wird durch festangestellte Ärzte, Psychologen und Praxisanleiterinnen sowie studentischen Tutoren durchgeführt. Zusätzliche fakultative Lehrveranstaltungen zur Vertiefung der Pflichtlehre ergänzen das Programm – zum Beispiel ausgewählte Übungsstationen, bei denen Studierende der Medizin und Auszubildende der Krankenpflege die interprofessionelle Zusammenarbeit trainieren und ein Wahlfach zur Didaktik in der Medizin. Neben der Entwicklung und der Durchführung von Lehrangeboten bildet die Lehrforschung eine Kernaufgabe des Zentrums.

Die Summerschool schloss mit einer Evaluation des Trainings ab. Die Veranstaltung wurde sehr positiv von den Studierenden aufgenommen. Am Trainingszentrum schätzten die Teilnehmer den hohen Praxisbezug, den aktiven Kompetenzerwerb, und die praxisorientierte Arbeit in den Kleingruppen.

Weitere Informationen zum Medizinischen Interprofessionellen Trainingszentrum erhalten Sie auf der Website der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden und durch die Mitarbeiter des Zentrums.

Dr. med. Tobias Esper
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Medizinisches Interprofessionelles
Trainingszentrum der Medizinischen Fakultät
Carl Gustav Carus Dresden
Blasewitzer Straße 86, Haus 105
01307 Dresden
Tel.: (0351) 458 18598
E-Mail: mitz@uniklinikum-dresden